

24.5.2012 Organisationsentwicklung Tauscherstraße – Ergebnisse

entschuldigt: B. Dörfel, E. Brackelmann

Neuigkeiten

A. Hinze hat die Stelle in der Kirche Mitteldeutschlands nicht bekommen. Eine weitere Bewerbung läuft. Sie bleibt voraussichtlich länger als geplant in der Tauscherstraße. Was wird sie in der Übergangszeit tun? Das ist keine Entscheidung der Frauenarbeit, sondern ein Leitungs- und Strukturthema für das ganze Haus, das in der Organisationsberatung am 25.6. besprochen werden soll. KH Maischner erklärt, dass er nicht bereit ist, die Gesamtleitung des Hauses zu übernehmen, solange die Frauenpfarrerinnenstelle nicht beendet ist.

KH Maischner hat mit OLKR Schurig über mögliche Strukturen für das EZBB telefoniert. Der Jurist empfiehlt die einfache Fusionslösung. Aber auch das Kooperationsmodell ist rechtlich machbar.

A. Hinze berichtet, die Frauenarbeit will die „Eiszeit“ gegenüber OLKR Bauer beenden und hat ihm das im Gespräch signalisiert. OLKR Bauer wirkte erleichtert.

OLKR Bauer ist mit der Evaluationsphase für das EZBB (bis 30.9.2016) einverstanden. Er ist beeindruckt vom bisherigen Arbeitsergebnis der OE-Gruppe.

D. Eckhardt hat sich auf eine andere Pfarrstelle beworben. Das hat voraussichtlich keine Auswirkung auf seine ehrenamtliche Funktion bei der Männerarbeit. Er möchte hier die angefangenen Dinge zu Ende bringen.

Der Raumplan-Entwurf wird mit allen Mitarbeiter/innen weiter diskutiert, nicht in der Organisationsentwicklungs-Runde.. Die EAF zieht voraussichtlich im Sommer 2013 in die Tauscherstraße.

Zum formalen Verhältnis des EZBB zu den einzelnen Werken

Die Werke geben in der Kooperations-Variante Kompetenzen an den Leiter und an die Verwaltungseinheit ab. Praktischer Ablauf: Die Werke machen dem LKA einen Vorschlag, das LKA bearbeitet auf dieser Grundlage die Ordnungen der Werke. Die getrennten Haushaltspläne und Anstellungsträgerschaften bleiben erhalten.

Das EZBB wird kein eigenes Werk, sondern eine Service-Einheit und ein Kooperationsvertrag. Dennoch wird das EZBB „sprechen“ und in Gremien vertreten sein. Das LKA soll die konkrete juristische Form vorschlagen.

Der favorisierte und dem LKA vorzuschlagende Titel für die Leitung ist „Direktor/in“.

Zur Frage von B. Dörfel („Vertretung in Gremien muss noch geklärt werden“): Die Mitgliedschaft von Vertreter/innen der Werke in Gremien eines anderen Werkes ist in den einzelnen Ordnungen der Werke geregelt.

Die Querschnittsthemen „Männer, Frauen, Generationen“ werden nicht einzelnen Werken zugeordnet, sondern von allen bearbeitet. Anfragen werden innerhalb des EZBB an das für den konkreten Auftrag besonders kompetente Werk überwiesen.

Arbeit am Strukturteil des Konzeptionsentwurfs

siehe aktuelle Textfassung (kommt demnächst von KH Maischner)

Verabredungen zur Weiterarbeit:

KH Maischner schickt den gemeinsam erarbeiteten **Stand des Konzeptionstextes jetzt** an die Gruppe und in geeigneter Form an OLKR Bauer.

Alle Mitglieder der Gruppe schicken **bis 7.6.** ihre Zuarbeit zu den allgemeinen (siehe Tabelle „Zuständigkeiten“ im Protokoll vom 26.3.) und Werk-spezifischen **Aufgaben der fachlichen Leiter/innen** an KH Maischner.

KH Maischner arbeitet diese Beiträge ein und schickt das **Ergebnis bis 18.6.** an alle zur kritischen Lektüre.

Mail-Wechsel mit weiteren **Änderungswünschen** zwischen 18. und 24.6. - jetzt sind Änderungen leichter möglich als nach dem 30.6.!

Bitte lesen Sie das Protokoll vom 23.9.2011: Sind die damals gesammelten **Themen erfolgreich bearbeitet?** Sie die von Ihnen genannten **Ziele erreicht?** Erfüllt der Konzeptionsentwurf Ihre Wünsche vom Herbst 2011? Wenn Sie Reste finden, die zusätzlich zur bisherigen Planung am 25.6. bearbeitet werden sollen, schicken Sie bitte **bis 18.6.** eine Nachricht an das Beratersteam.

Die Männerarbeit klärt in ihren Gremien, ob die **Reisesekretäre künftig Referenten** heißen sollen.

Frau Hinze wird gebeten, bis zum 25.6. alle verfügbaren Informationen zu Ihrer **verlängerten Mitarbeit** auf der Tauscherstraße zu beschaffen.

Letzte Organisationsberatung am 25.6., 9.30-12.30

voraussichtliche Themen:

- Textarbeit an der Strukturvariante „Fusion“
- Übergangslösung (Struktur, Leitung) für A. Hinzes verlängerte Mitarbeit in der Tauscherstraße
- bei Bedarf: Auswirkungen der Verwaltungs-Dienstbesprechung (7.6.) auf die Organisationsentwicklung/Konzeption
- bei Bedarf: Feinplanung der Umsetzungsschritte
- Auswertung und Abschluss des gesamten Prozesses

Alle bisherigen Ergebnisse, Protokolle usw.:

www.organisationsentwicklung-dresden.com/tauscherstr.htm